

Rentier vermisst



Hier haben sich zwei verschiedene Texte vermischt.
Unterstreiche alle Sätze, die zur Geschichte gehören.

Lukas und Tina stampfen mit ihren Schlitten über den versch
Langsam wurde es dunkel, und es war Zeit heimzugehen. Plötzlich zog Lukas
Tine am Arm. „Da vorne steht ein Reh!“, flüsterte er. Das Reh ist ungefähr
50 bis 80 cm groß und kann bis zu 35 kg schwer werden. Das weibliche Tier
trägt kein Geweih. „Das ist kein Reh“ flüsterte Tine. „Das ist ein Rentier. So eins
wie die, die den Schlitten vom Weihnachtsmann ziehen.“ Es lebt in
Nordamerika oder in Grönland. Rentiere sind Herdentiere. Das heißt, sie leben
in Gruppen zusammen.

Das Rentier sah sie neugierig an. Tine holte einen Apfel aus ihrem Rucksack
und legte ihn auf ihre flache Hand. Das Rentier reckte seinen Hals und nahm
den Apfel vorsichtig mit den Lippen. Es ernährt sich hauptsächlich von Gräsern
und Blättern. Der Apfel schien ihm gut zu schmecken.

Rentiere sind nicht unbedingt scheu. In Norwegen und Finnland laufen sie auch
auf Landstraßen herum und verlassen sie nicht sofort, wenn ein Auto kommt.
Tine und Lukas gingen wieder los. Das Rentier lief hinter ihnen her.

Papa fielen fast die Augen aus dem Kopf, als sie wenig später mit dem Rentier
im Schlepptau im Garten kamen. „Es ist dem Weihnachtsmann ausgebüxt.“,
sagte Lukas.



Weißt du, um welche Textart es sich beim restlichen Text handelt?



LÖSUNGEN

Rentier vermisst

Lukas und Tina stampfen mit ihren Schlitten über den verschneiten Feldweg.
Langsam wurde es dunkel, und es war Zeit heimzugehen. Plötzlich zog Lukas
Tine am Arm. „Da vorne steht ein Reh!“, flüsterte er. Das Reh ist ungefähr
50 bis 80 cm groß und kann bis zu 35 kg schwer werden. Das weibliche Tier
trägt kein Geweih. „Das ist kein Reh“ flüsterte Tine. „Das ist ein Rentier. So eins
wie die, die den Schlitten vom Weihnachtsmann ziehen.“ Es lebt in
Nordamerika oder in Grönland. Rentiere sind Herdentiere. Das heißt, sie leben
in Gruppen zusammen.

Das Rentier sah sie neugierig an. Tine holte einen Apfel aus ihrem Rucksack
und legte ihn auf ihre flache Hand. Das Rentier reckte seinen Hals und nahm
den Apfel vorsichtig mit den Lippen. Es ernährt sich hauptsächlich von Gräsern
und Blättern. Der Apfel schien ihm gut zu schmecken.

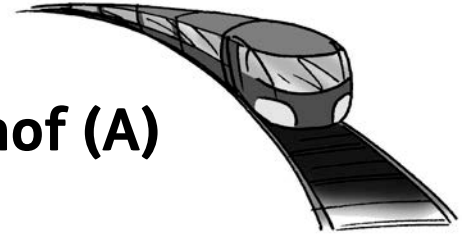
Rentiere sind nicht unbedingt scheu. In Norwegen und Finnland laufen sie auch
auf Landstraßen herum und verlassen sie nicht sofort, wenn ein Auto kommt.
Tine und Lukas gingen wieder los. Das Rentier lief hinter ihnen her.

Papa fielen fast die Augen aus dem Kopf, als sie wenig später mit dem Rentier
im Schlepptau im Garten kamen. „Es ist dem Weihnachtsmann ausgebüxt.“
sagte Lukas.



Weißt du, um welche Textart es sich beim restlichen Text handelt?

Sachtext



Ein ganz besonderer Bahnhof (A)

Kannst du passende Wörter für die Lücken finden?

Züge sind viel unterwegs. Manche sind besonders schnell und manche bereisen die ganze _____. Sie transportieren Waren und _____. In einem _____ machen die Züge Pause und werden fit für die Reise gemacht.

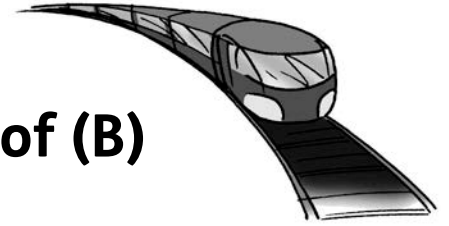
Die Wagenmeister _____ die ankommenden Züge und schauen, ob alles in Ordnung ist und ob etwas repariert werden muss.

Die Techniker arbeiten in der _____. Sie überprüfen die _____ ganz genau.

Die Caterer kümmern sich um die Vorräte. Sie füllen die Lager mit _____ und _____ auf. Denn Zugfahren macht hungrig und durstig.

Und was macht man mit schmutzigen Zügen? Richtig! Sie fahren in eine _____. Dabei wird der Zug mit einem Reinigungsmittel besprüht und Bürsten schrubben ihn _____.

Mit welchem öffentlichen Verkehrsmittel fährst du am liebsten?



Ein ganz besonderer Bahnhof (B)

Kannst du passende Wörter für die Lücken finden?
Achtung, es bleiben Wörter übrig!

Züge sind viel unterwegs. Manche sind besonders schnell und manche bereisen die ganze _____. Sie transportieren Waren und _____. In einem _____ machen die Züge Pause und werden fit für die Reise gemacht.

Die Wagenmeister _____ die ankommenden Züge und schauen, ob alles in Ordnung ist und ob etwas repariert werden muss.

Die Techniker arbeiten in der _____. Sie überprüfen die _____ ganz genau.

Die Caterer kümmern sich um die Vorräte. Sie füllen die Lager mit _____ und _____ auf.
Denn Zugfahren macht hungrig und durstig.

Und was macht man mit schmutzigen Zügen? Richtig! Sie fahren in eine _____. Dabei wird der Zug mit einem Reinigungsmittel besprüht und Bürsten schrubben ihn _____.

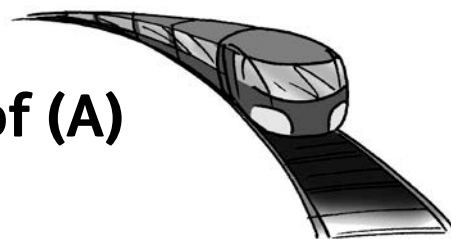
Essen	Tunnel	sauber	Werkstatt	Züge
Menschen	Bahnhof	langsam	Trinken	
Waschstraße	Welt	Hunde	kontrollieren	

Mit welchem öffentlichen Verkehrsmittel fährst du am liebsten?



LÖSUNGEN

Ein ganz besonderer Bahnhof (A)



Kannst du passende Wörter für die Lücken finden?

Züge sind viel unterwegs. Manche sind besonders schnell und manche bereisen die ganze **Welt**. Sie transportieren Waren und **Menschen**. In einem **Bahnhof** machen die Züge Pause und werden fit für die Reise gemacht.

Die Wagenmeister **kontrollieren** die ankommenden Züge und schauen, ob alles in Ordnung ist und ob etwas repariert werden muss.

Die Techniker arbeiten in der **Werkstatt**. Sie überprüfen die **Züge** ganz genau.

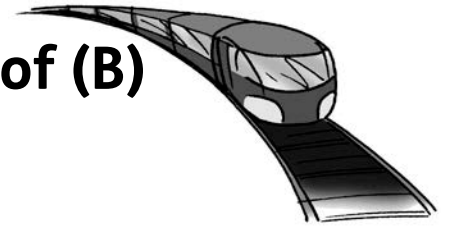
Die Caterer kümmern sich um die Vorräte. Sie füllen die Lager mit **Essen** und **Trinken** auf.
Denn Zugfahren macht hungrig und durstig.

Und was macht man mit schmutzigen Zügen? Richtig! Sie fahren in eine **Waschstraße**. Dabei wird der Zug mit einem Reinigungsmittel besprüht und Bürsten schrubben ihn **sauber**.



LÖSUNGEN

Ein ganz besonderer Bahnhof (B)



Kannst du passende Wörter für die Lücken finden?
Achtung, es bleiben Wörter übrig!

Züge sind viel unterwegs. Manche sind besonders schnell und manche bereisen die ganze **Welt**. Sie transportieren Waren und **Menschen**. In einem **Bahnhof** machen die Züge Pause und werden fit für die Reise gemacht.

Die Wagenmeister **kontrollieren** die ankommenden Züge und schauen, ob alles in Ordnung ist und ob etwas repariert werden muss.

Die Techniker arbeiten in der **Werkstatt**. Sie überprüfen die **Züge** ganz genau.

Die Caterer kümmern sich um die Vorräte. Sie füllen die Lager mit **Essen** und **Trinken** auf.
Denn Zugfahren macht hungrig und durstig.

Und was macht man mit schmutzigen Zügen? Richtig! Sie fahren in eine **Waschstraße**. Dabei wird der Zug mit einem Reinigungsmittel besprüht und Bürsten schrubben ihn **sauber**.

Essen	Tunnel	sauber	Werkstatt	Züge
Menschen	Bahnhof	langsam	Trinken	kontrollieren
Waschstraße	Welt	Hunde		



Themenkooperationen

Die Buchklub-Magazine enthalten fallweise „Themenkooperationen“ mit Partnern aus öffentlichen Institutionen, Wirtschaft und Kultur, um aktuelle Themen für Kinder verständlich aufzubereiten. Diese Partner unterstützen die Produktion der Buchklub-Magazine mit einem Druckkostenbeitrag und leisten damit einen Beitrag zur Leseförderung.

Werbung für Produkte oder Marken ist (entsprechend den Regelungen des Bildungsministeriums) grundsätzlich strikt ausgeschlossen. Ziel ist es vielmehr, die LeserInnen im Sinn der Unterrichtsprinzipien zu informieren.

Information für SchülerInnen

Auf der Seite „Ein ganz besonderer Bahnhof“ erfährst du, wie Züge gereinigt werden, damit du bei deiner Reise in einen sauberen Zug einsteigen kannst.

Diese Seite haben wir gemeinsam mit den **ÖBB** gestaltet. ÖBB heißt „**Österreichische Bundesbahnen**“.

Diese betreiben die meisten Züge und Busse, die in Österreich unterwegs sind. Die ÖBB kümmern sich auch um die Bahnhöfe, das Schienennetz und die technischen Anlagen.



My family

Turn to page 34 of your YEP magazine.
Listen to the man saying the words.
Shout out these words when he tells you!

Guess the members of the family! Draw a line.
Wer ist wer? Zeichne eine Linie.



brother



dog

mother

cat



grandpa

sister



grandma





Bastle einen Stammbaum

Blumentopf-Stammbaum

Man benötigt:

- * für jedes Kind einen kleinen Blumentopf
- * Zeitungspapier oder einen Steckschwamm
- * Äste
- * Kluppen
- * kopierte Vorlagen (auf festem Papier)
- * Flüssigkleber

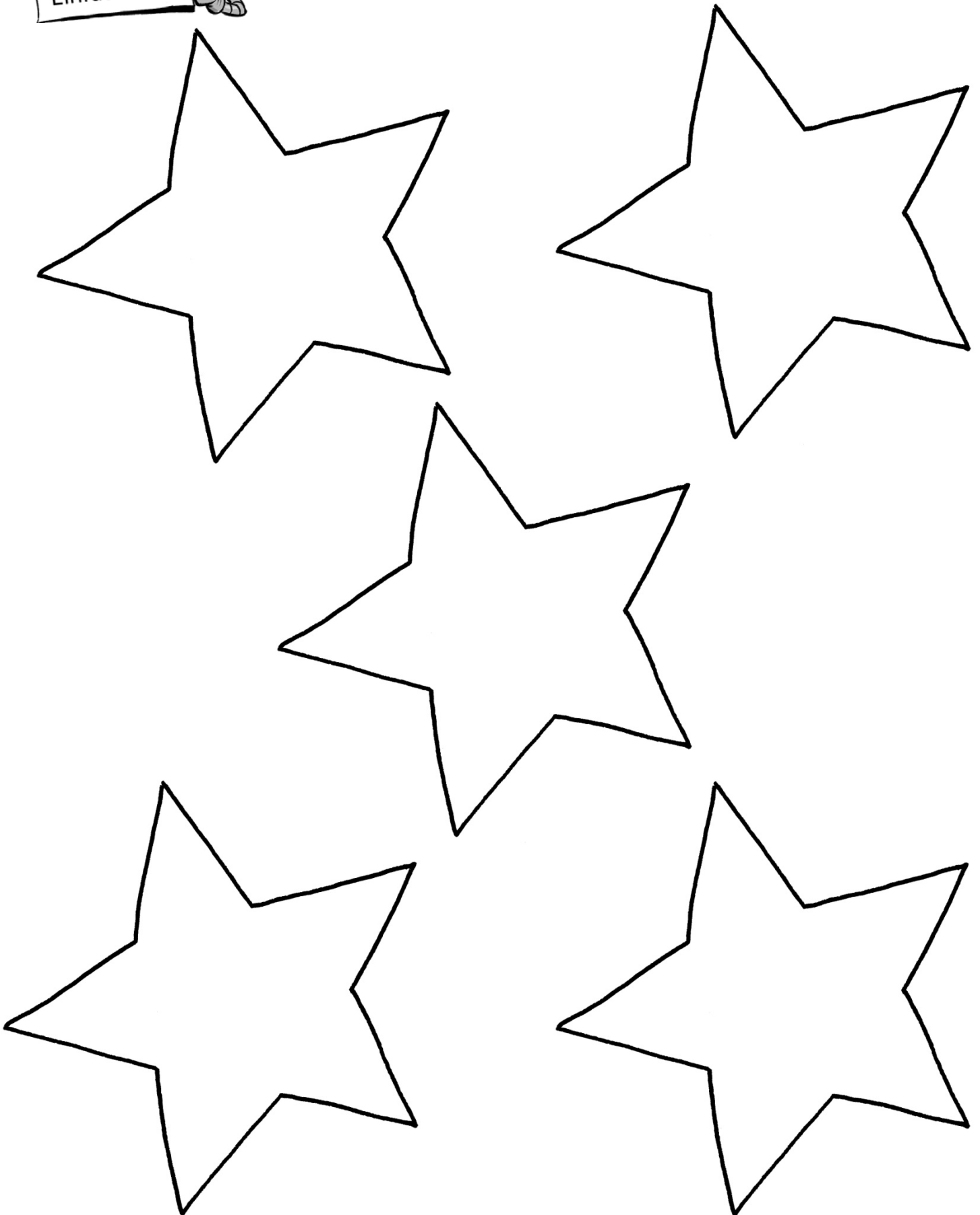
Der Blumentopf kann mit Serviettentechnik oder Farbe verschönert werden.

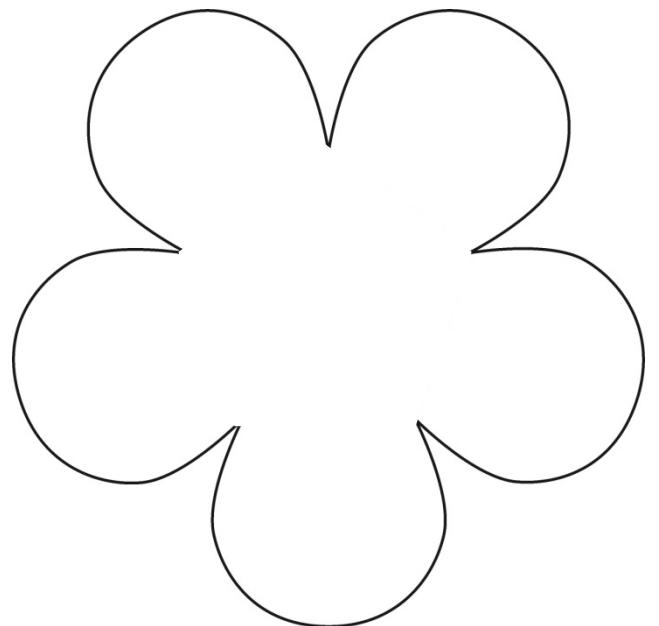
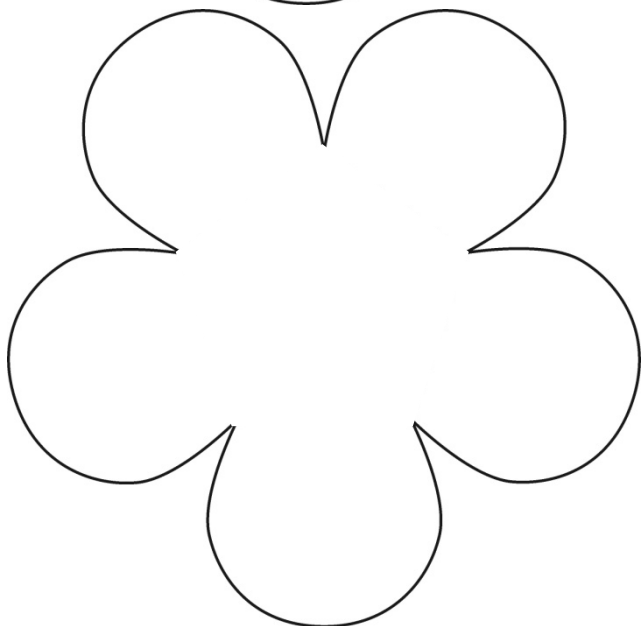
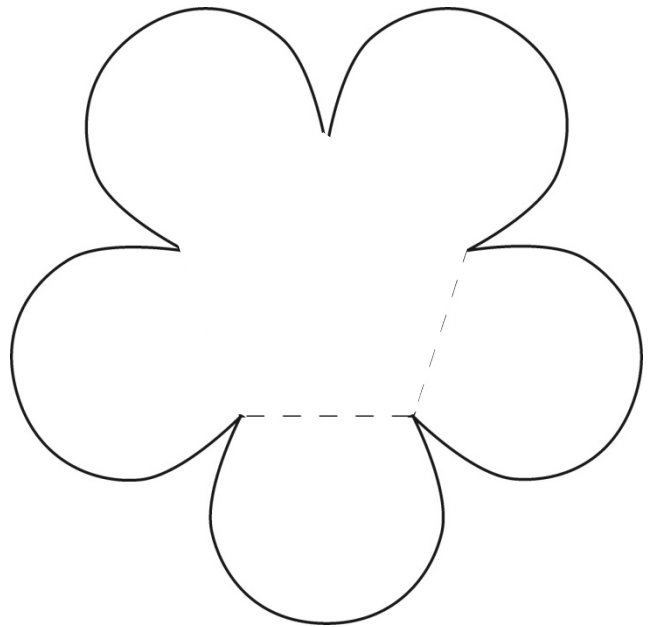
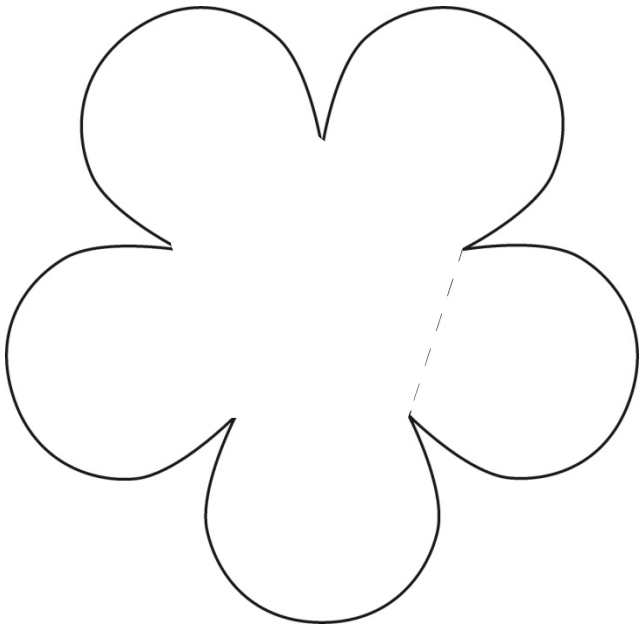
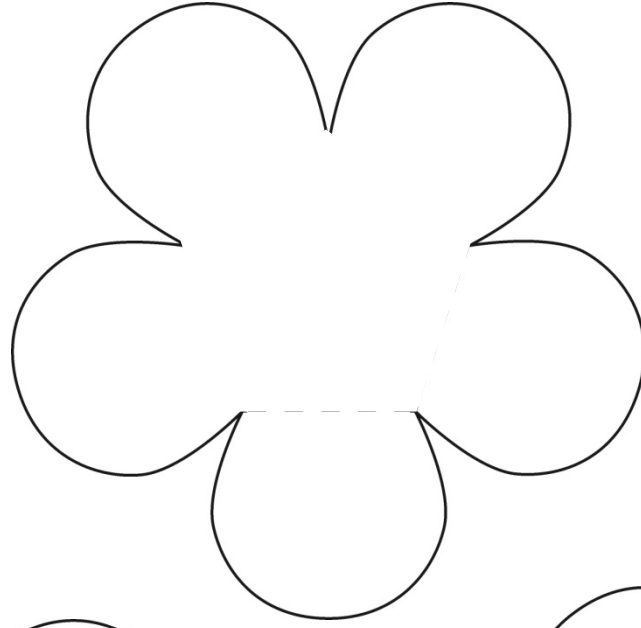
Den Blumentopf mit einem Steckschwamm oder Zeitungspapier füllen. Die Äste hineinstecken oder kleben.

Die Kinder brauchen für jeweils ein Familienmitglied einen Stern/eine Blüte und eine Kluppe.

Auf die Vorlage wird das Familienmitglied gezeichnet oder ein Foto geklebt und der Name darunter geschrieben.

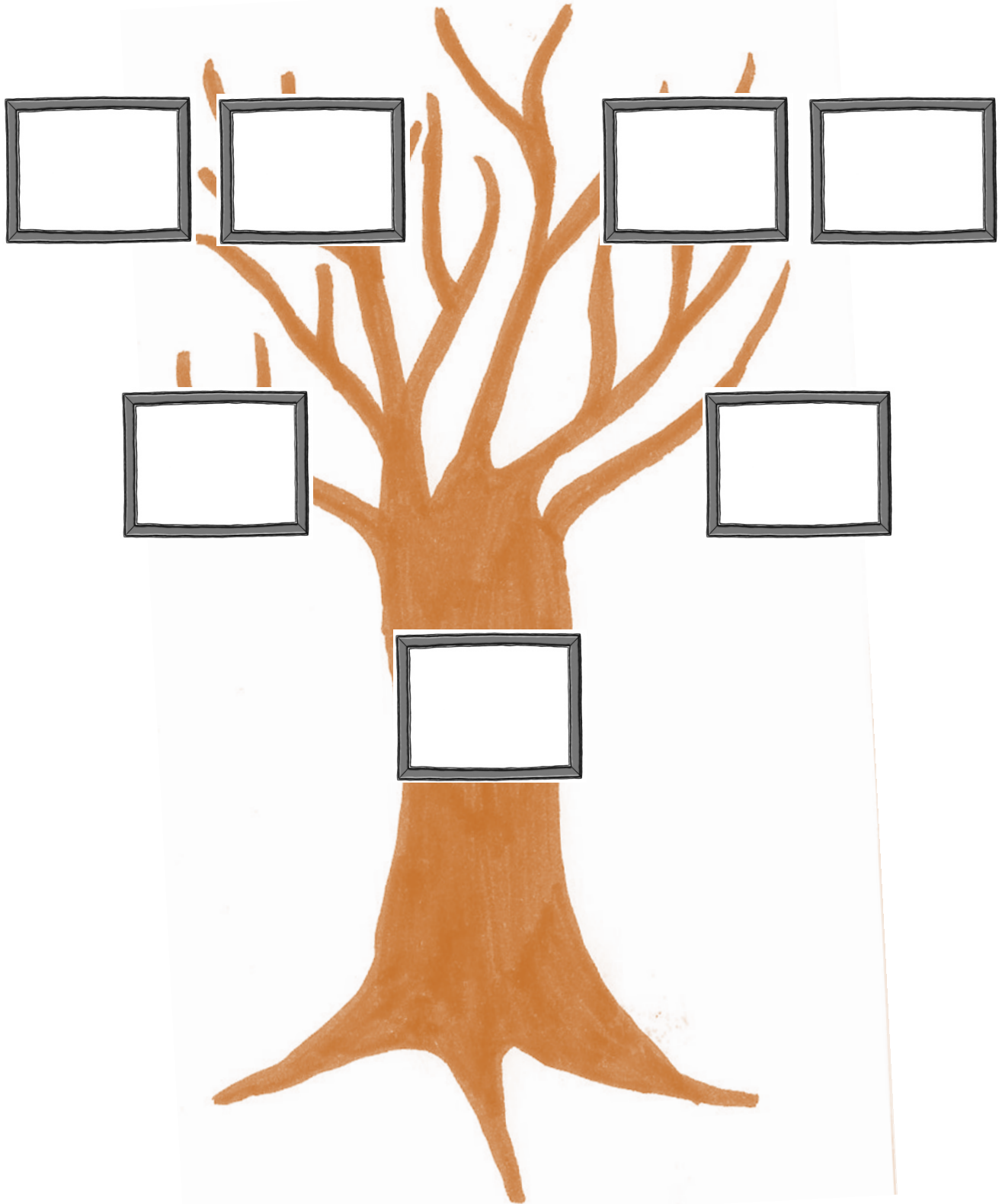
Die Kluppe wird hinten auf den Stern geklebt. Nun können die fertigen Familienmitglieder auf den Stammbaum gehängt werden.







Mein Stammbaum





Denk-Abenteuer: Familie

Wozu ist Familie gut?

Akrostichon

Die Kinder dürfen zu jedem Buchstaben etwas Passendes (entweder Sätze oder nur Wörter) zum Thema Familie schreiben.

Zum Beispiel:

F: Freude, Freunde, Feste, feiern, füreinander, Fehler verzeihen ...

A: anderen helfen, Abenteuer, angenehm, aufmuntern, aufmerksam, aufregend ...

M: Mama, Mut, mutig, miteinander reden, mag, mit ...

I: Interessen teilen, immer füreinander da sein, ich ...

L: Liebe, lieb haben, lachen, loben, leben, leicht, liebevoll ...

E: einander zuhören, einander vertrauen, ehrlich, Erfolg, entspannt, erstaunlich, ermutigen, entzücken ...



F

A

M

I

L

I

E



Darf ich vorstellen: Meine Familie

Zwei Sätze passen nicht. Streiche sie durch!

Die Adventszeit gefällt Lina so gut, ...

- ... weil sie mit einer Kerze anfängt und mit vier aufhört.
- ... wie sie mit Geschenkpapier raschelt.
- ... weil sie duftet nach Plätzchen und Zimt.
- ... weil wir den Christbaum schmücken.
- ... weil man jeden Tag ein Türchen beim Adventskalender aufmachen kann.
- ... weil man zusammen Adventlieder singen kann.
- ... weil die Nachbarn zu Besuch kommen.



Was macht Lina mit den Tannennadeln?

- Sie gibt sie in eine Schüssel mit Wasser.
- Sie legt sie auf die heiße Herdplatte.
- Sie klebt sie auf ein Blatt Papier zu einem Bild.



Verbinde!

Papa sitzt mit Mia
Mia ist Linas
Die beiden sitzen im
Sie versuchen
Die Tannennadeln
Lina wird nachher

mit Oma Zimtsterne backen.
stechen.
inmitten von Tannenzweigen.
kleine Schwester.
Wohnzimmer am Boden.
einen Adventskranz zu binden.

Wer ist Lorenz? Kreise ein!

- der Bruder
 der Hund
 der Nachbar
 der Vater

Was ist so besonders am Hund?

- Er sieht fast aus wie eine Katze. Er hat zwei verschiedene Augenfarben.
- Sein Fell hat verschiedene Farben. Sein Bellen klingt fast wie ein Grunzen.



LÖSUNGEN

Darf ich vorstellen: Meine Familie

Zwei Sätze passen nicht. Streiche sie durch!

Die Adventszeit gefällt Lina so gut, ...

... weil sie mit einer Kerze anfängt und mit vier aufhört.

... wie sie mit Geschenkpapier raschelt.

... weil sie duftet nach Plätzchen und Zimt.

~~... weil wir den Christbaum schmücken.~~

... weil man jeden Tag ein Türchen beim Adventskalender aufmachen kann.

... weil man zusammen Adventlieder singen kann.

~~... weil die Nachbarn zu Besuch kommen.~~



Was macht Lina mit den Tannennadeln?

Sie gibt sie in eine Schüssel mit Wasser.

Sie legt sie auf die heiße Herdplatte.

Sie klebt sie auf ein Blatt Papier zu einem Bild.



Verbinde!

Papa sitzt mit Mia	mit Oma Zimtsterne backen.
Mia ist Linas	stechen.
Die beiden sitzen im	inmitten von Tannenzweigen.
Sie versuchen	kleine Schwester.
Die Tannennadeln	Wohnzimmer am Boden.
Lina wird nachher	einen Adventskranz zu binden.

Wer ist Lorenz? Kreise ein!

der Bruder

der Hund

der Nachbar

der Vater

Was ist so besonders am Hund?

Er sieht fast aus wie eine Katze.

Er hat zwei verschiedene Augenfarben.

Sein Fell hat verschiedene Farben. Sein Bellen klingt fast wie ein Gurren.



Die Haselmaus im Vogelhaus



Streiche die beiden falschen Wörter durch!

Als die ersten Herbststürme über das Land zogen und der Wind nur so um die **Augen - Ohren - Nase** piff, ahnte die Haselmaus, was auf sie zukam.

Sie duckte sich in eine **Höhle - Hecke - Erdmulde** und deckte sich mit ein paar **Ästen - Bäumen - Blättern** zu.

Der **Bär - Wind - Hase** schlief schließlich ein. Ein erster Reif fiel auf die Bäume und auf Berg und **Tol - Til - Tal**. Als die kleine Haselmaus am Morgen **verschlief - erwachte - erstarrte**, war sie steif und **schüttelte - fraß - zitterte** vor Kälte.

Wie musste der Platz zum Schlafen für die Haselmaus sein? Kreise die zwei richtigen Lösungen ein!

nass warm dunkel trocken
geschützt vor Würmern geschützt vor Wind und Wetter

Wo war das alte Haus, das die Haselmaus am Dorfrand suchte?

- Es wurde renoviert und Leute wohnten nun darin.
- Es wurde an eine andere Stelle gebracht.
- Es wurde abgerissen
- Es stand noch immer an der gleichen Stelle.



Was sagt und denkt die Haselmaus? Male alle richtigen Sprechblasen an!

Hier kann ich nicht überwintern!

Ich muss einen anderen Platz finden.

Hoffentlich wohnt nicht schon jemand anderer dort.

Im Nest gibt es auch genügend Essen für mich.

Vielleicht finde ich dort Unterschlupf.



LÖSUNGEN

Die Haselmaus im Vogelhaus



Streiche die beiden falschen Wörter durch!

Als die ersten Herbststürme über das Land zogen und der Wind nur so um die **Augen** – **Ohren** – **Nase** piff, ahnte die Haselmaus, was auf sie zukam. Sie duckte sich in eine **Höhle** – **Hecke** – Erdmulde und deckte sich mit ein paar **Ästen** – **Bäumen** – Blättern zu.

Der **Bär** – **Wind** – **Hase** schlief schließlich ein. Ein erster Reif fiel auf die Bäume und auf Berg und **Tal** – **Til** – Tal. Als die kleine Haselmaus am Morgen **verschlief** – erwachte – **erstarrte**, war sie steif und **schüttelte** – **fraß** – zitterte vor Kälte.

Wie musste der Platz zum Schlafen für die Haselmaus sein? Kreise die zwei richtigen Lösungen ein!

nass warm dunkel **trocken**
geschützt vor Würmern **geschützt vor Wind und Wetter**

Wo war das alte Haus, das die Haselmaus am Dorfrand suchte?

- Es wurde renoviert und Leute wohnten nun darin.
- Es wurde an eine andere Stelle gebracht.
- Es wurde abgerissen.**
- Es stand noch immer an der gleichen Stelle.



Was sagt und denkt die Haselmaus? Male alle richtigen Sprechblasen an!

Hier kann ich nicht überwintern!

Ich muss einen anderen Platz finden.

Hoffentlich wohnt nicht schon jemand anderer dort.

Im Nest gibt es auch genügend Essen für mich.

Vielleicht finde ich dort Unterschlupf.



Geisterstunde



Wie viele Gespenster kommen in der Geschichte vor?

Was waren die Gespenster früher, als sie noch lebten? Kreise ein!

König

Ritter

Magd

Königin

Knecht

Prinz

Prinzessin

Was gehört in die leere Sprechblase? Male die richtige Sprechblase an!



Ich ... äh ... wollte doch nur herumspuken.

Ich ... äh ... bin ein Gespenst und Gespenster lesen nicht!

Ich ... äh ... kann gar nicht lesen.

Ich ... äh ... will dir eigentlich das Buch stehlen.

Welches Haustier ist auf den Bildern der Geschichte von Rosa und Louis zu sehen?

Wie endet die Geschichte? Kreise die zwei richtigen Sätze ein!

Louis streitet mit dem Gespenst um ein Buch.

Rosa schenkt der Gespensterdame Blumen.

Die beiden Gespenster lachen über die Comics.

Das Gespenst Heroldus lernt mit Rosa lesen.

Rosa hält sich mit dem Polster die Ohren zu.



LÖSUNGEN Geisterstunde

Wie viele Gespenster kommen in der Geschichte vor?

2

Was waren die Gespenster früher, als sie noch lebten? Kreise ein!

König

Ritter

Magd

Königin

Knecht

Prinz

Prinzessin

Was gehört in die leere Sprechblase? Male die richtige Sprechblase an!



Ich ... äh ... wollte doch nur herumspuken.

Ich ... äh ... bin ein Gespenst und Gespenster lesen nicht!

Ich ... äh ... kann gar nicht lesen.

Ich ... äh ... will dir eigentlich das Buch stehlen.

Welches Haustier ist auf den Bildern der Geschichte von Rosa und Louis zu sehen?

Hund

Wie endet die Geschichte? Kreise die zwei richtigen Sätze ein!

Louis streitet mit dem Gespenst um ein Buch.

Rosa schenkt der Gespensterdame Blumen.

Die beiden Gespenster lachen über die Comics.

Das Gespenst Heroldus lernt mit Rosa lesen.

Rosa hält sich mit dem Polster die Ohren zu.



Unterrichtsbausteine

Seiten	BIST	Ideen & Bausteine für den Unterricht
6 Streit und Ver- söhnung		<p>Improvisationstheater</p> <p>Einen Tisch mit vier Sesseln platzieren. Dies stellt den Esstisch bei einer Familie dar. Die Lehrerin/der Lehrer und ein Kind setzen sich zum Tisch und beginnen ein Streitgespräch ohne vorherige Absprache. Z. B. LehrerIn: „Du dumme, blöde Schwester! Schon wieder hast du mein T-Shirt an! Zieh es sofort wieder aus!“ Das Kind spielt somit die Rolle der Schwester und schimpft nun zurück. Wer möchte, setzt sich einfach zum Tisch als Vater, Mutter, Bruder, Oma etc. und spielt mit. Wer nicht mehr mag, sagt z. B.: „Ich muss jetzt Hausaufgaben machen.“ oder „Oh, mein Essen brennt an, ich muss in die Küche.“ oder Ähnliches und verlässt den Tisch. Schlussendlich sollte es zu einer Lösung des Konfliktes kommen.</p>
12 Was möchtest du werden?		<p>Interview</p> <p>In der Schule werden gemeinsam Fragen für ein Interview eines Familienmitgliedes (Vater, Mutter) erarbeitet, das als Hausaufgabe ausgefüllt werden soll.</p> <p>Z. B.: Interviewte Person: Name: Beruf: Wunschberuf als Kind: Frühere Berufe: Heutiger Wunschberuf, wenn es noch möglich wäre: Arbeitsstelle: Arbeitszeiten (von – bis): Was wird genau gearbeitet: Was gefällt dir an deiner Arbeit am besten? Was würdest du gerne an deiner Arbeitssituation verbessern?</p> <p>In der Schule werden die Beiträge vorgestellt.</p>